

SPD will Steuervorteile für Umweltverpester einschränken

Beitrag von „FrankP“ vom 10. Februar 2007 um 21:18

Hallo,

na, da hat sich die Opposition ja nicht lange mit einer Reaktion aufgehalten. Da bin ich mal auf die Ausreden gespannt, warum gerade bei euren lieben Volksvertretern die ein Umstieg NICHT möglich ist.

Viele Grüße,
Frank

Opposition: Bundesregierung soll auf Öko-Dienstwagen umsteigen

Berlin (Reuters) - Oppositionspolitiker haben von der Bundesregierung einen schnellen Umstieg auf klimaschonende Dienstwagen gefordert.

"Wer anderen auferlegt, dass er sich ökologisch verhält, muss mit gutem Beispiel vorangehen", sagte der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Horst Friedrich, in einem Interview der "Passauer Neuen Presse" (Samstagsausgabe) laut Vorabbericht. Deshalb solle der Fuhrpark von Ministerien und Behörden so schnell wie möglich die künftige EU-Abgasnorm von durchschnittlich 130 Gramm CO₂-Ausstoß pro Kilometer einhalten. "Der Bund muss seinen Fahrzeugbestand umstellen", forderte Friedrich.

Hinter die Forderung stellte sich die Bundestagsfraktion der Grünen. "Wenn sich Minister nicht nur mit Spritschleudern durch die Landschaft fahren ließen, hätte das eine Vorbildwirkung," sagte Grünen-Fraktionsvize Reinhard Loske in demselben Blatt. Der Bund solle daher nur noch Autos kaufen, die niedrige CO₂-Werte hätten - im Flottendurchschnitt höchstens 120 Gramm pro Kilometer. Ab 2020 solle der Emissionsdurchschnitt der Flotten von Bundesinstitutionen sogar einen Höchstwert von 80 Gramm CO₂ pro Kilometer einhalten, forderte Loske.

Quelle: [Reuters Deutschland](#)